



AS
SWIL



BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats – Ausnahmen werden publiziert.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 172, 09/06 ist am Freitag, 01.09.2006

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie ca. am 08.09.2006.

Impressum

Redaktion &

Produktion: Beat Imhof

Daniel Germann

Druck: Bidruck Wallenwil

Auflage: 1300 Ex.

Adresse: Beat Imhof

Zielwies

8362 Balterswil

Fon 971 26 16

Fax 970 08 39

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch

Abo: A-Post Schweiz Fr. 40.–

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

Grösse:	Preise:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 40.-
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 60.-
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 60.-
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 75.-
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 110.-
1 Seite 138x197mm	Fr. 200.-

Mengenrabatte	
3x	10%
6x	15%
10x	20%

Satz nach Aufwand

- 4 **Gratulationen**
- 5 **Editoriales**
- 7 **Politische Gemeinde**
 - 7 Einladung Infoabend
 - 11 Baugesuche
 - 19 Spezialentsorgung
 - 21 Verabschiedungen
- 16 **Amtliches**
 - 16 Amtsblatt
- 22 **Schule**
 - 25 Mutationen im Lehrkörper
 - 26 Schulleiterinneninterview
- 31 **Kunst und Kultur**
 - 31 Ausstellung
- 30 **Vereine**
- 37 **Vorschau**
- 42 **Rückspiegel**
 - 42 1. August Brunch
- 46 **Gratulationen**
 - 46 20 Jahre Gemeinderat
- 48 **Sportschau**
- 49 **Gartenhaag**



S. 50



S. 44



S. 46

Titelbild

Einmal mehr ein reichhaltiges Büffet erwartete die rund 200 BesucherInnen am 1. August – liebevoll betreut durch den Männerchor und den Damentrunverein Balterswil



FOTO: BEAT IMHOF



S. 25

Wir gratulieren herzlich

- **zum 80. Geburtstag** am 14.08.2006
Anna Bösch-Grob Hauptstr. 19 8363 Bichelsee
- **zum 92. Geburtstag** am 16.08.2006
Martha Metzger-Fuhrmann Kienbergstrasse 3 8363 Bichelsee
- **zum 80. Geburtstag** am 18.08.2006
Meta Maute-Münger Hauptstr. 27 8363 Bichelsee
- **zum 80. Geburtstag** am 19.08.2006
Irma Widmer-Giust Unterdorf 8 8363 Bichelsee
- **zum 94. Geburtstag** am 06.09.2006
Emma Baumgartner-Rechsteiner
Pflegeheim Tannzapfenland 9542 Münchwilen
- **zum 85 Geburtstag** am 09.09.2006
Eduard Ruckstuhl Burghaldenstr. 2 8363 Bichelsee

Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilaren für die Zukunft nur das Beste, möglichst gute Gesundheit und viel Gfreuts im neuen Lebensjahr.



Einkauf

Was mir bisher nicht so bewusst war: Auch in anderen Ländern gibt es Läden, Einkaufsstrassen und Einkaufszentren. Mit anderen Angeboten möglicherweise, mit teilweise anderen Namen, aber mit dem tupfgenaugleichen Verhalten der Besucherinnen und Besucher. Unterschiedlich an diesen mag einzig sein, dass die Toleranz in den Ferien bedeutend grösser, Geduld und Zeit schier endlos scheinen.

Aber auch hier trotten die Ehemänner in den Gassen langsam weiter, während – sagen wir mal vorsichtig – interessierte Ehefrauen sich von einem Ständer zum anderen Gestell, von einem Geschäft in die andere Boutique stürzen.

Die wirklich Leid tragenden allerdings sind Sohn und Tochter. Er eines bösen Blickes sicher, da er sich in einem Elektronikfachgeschäft kaum mehr von einem Game lösen kann, sie todunglücklich, weil sie den modischen Minijupe mit Leggins nicht, die Jeans im Schlag-Look aber sehr wohl bekommen hätte.

Auch hier gibt es unterschiedliche, meist Geschlechter spezifische Einkaufsverhalten. Während er sich mit klaren Vorstellungen, klar definierten Zielen zum Einkaufen aufmacht und nach kurzer Zeit sich mit seinen Jagdtrophäen – den Boxershorts im Multipack oder den Lewis 501, Grösse 46 – zu einem wohl verdienten grossen Bier setzen und sich am emsigen Treiben in den Gassen amüsieren kann, amüsiert sie sich tatsächlich auch, stundenlang, ohne klare Vorstellungen zwar, aber mit grosser Inbrunst, an der Vielfalt des Angebots, an den Farben und Formen, an den Ideen und an der Kreativität.

Wäre doch schade, wenn wir alle gleich wären.

Beat Imhof

Einladung
zu einer
Informationsversammlung
zum Thema
«Ausserordentliche Ausgaben»

Donnerstag, 24. August 2006, 20.00 Uhr
Aula, Schulzentrum Lützelmurg, Balterswil

1. Begrüssung
2. Ziele der Information
3. Investitionen 2007 – 2010
 - 3.1. Wasserversorgung Pirg
 - 3.2. Rückstauungsprobleme
 - Stockenstrasse / Sägereistrasse
 - Stockenstrasse – Seebach
 - Schulstrasse
 - Auenwiesenstrasse
 - Hackenbergstrasse
 - 3.3. Strassensanierungen etc.
 - Brenngrüttistrasse / Lützelrain / Postplatz
 - Zielwiesstrasse
 - Hackenbergstrasse / Postplatz
 - 3.4. Diverses
 - Schiesswesen in Zukunft

Wir freuen uns, auch Sie begrüßen zu dürfen.

Der Gemeinderat

Aus Gemeinderat und Verwaltung

Tiefbau / Planung

Fussweg an der Ifwilerstrasse

Im Rahmen der Sanierungen der Kantonsstrasse Eschlikon-Balterswil wurde auch die Brücke über die Lützelburg saniert und angehoben und so wurde auch die Strasse nach Ifwil in Mitleidenschaft gezogen. Als diese Strasse wieder in Ordnung gestellt worden ist wurde im Zusammenhang mit den Arbeiten auch der Fussweg bis zur der Liegenschaft Imhof Niklaus erneuert und asphaltiert. Für die Bewohner der angrenzenden Liegenschaften ergibt das eine erhöhte Sicherheit. Durch die vorgesehene Erschliessung der Parzelle 691 an der Ifwilerstrasse wird auf diesem Streckenabschnitt auch bald mehr Verkehr erwartet.

Sanierung alte Landstrasse

Die alte Landstrasse wird Mitte August 2006 mit einem Mikrobelaag überzogen. Die Vorarbeiten sind abgeschlossen. Vorgängig werden die direkt betroffenen Anstösser durch das Bauamt informiert.

Es wird versucht mit einem reibungslosen Bauablauf die Störungen bei den Anstössern so gering wie möglich zu halten.

Bei Fragen oder Reklamationen melden Sie sich Bitte direkt an das Bauamt.

Gestaltungsplan Riesenberg

Gegen die erneute Auflage der Änderung des Gestaltungsplanes Riesenberg ist eine Einsprache eingegangen.

Der Gemeinderat wird diese sobald als möglich behandeln und beantworten.

Gestaltungsplan Kreuzberg

Gegen den oben genannten Gestaltungsplan sind zwei Einsprachen eingegangen. Eine davon wurde verspätet eingereicht. Zu gegebener Zeit werden die verschiedenen Parteien zu einem Einsprachegespräch eingeladen.

Öffentlicher Verkehr

Streckenführung der Buslinien in Wil

Seit dem 17. Juli verkehren die Busse von Wil-Mobil auf der Linie 735 (Wil-Sirnach-Eschlikon-Balterswil-Bichelsee-Dussnang) vorläufig nicht mehr über den Schwanenkreisel.

Während der Umbau-Arbeiten des Migros-Marktes in Wil sind die Untere und Obere Bahnhofstrasse mit Mehr- und Baustellenverkehr zusätzlich belastet. Durch die Umleitung von Buslinien kann die Kreuzung Untere Bahnhofstrasse/Weststrasse vom Verkehr entlastet werden. Die Kurse verkehren seit Montag, 17. Juli 2006, wie folgt:

Wil Bahnhof - Weststrasse - Winkelriedstrasse - Zürcherstrasse beziehungsweise umkehrt. Die Haltestelle «Schwanenplatz» an der Zürcherstrasse kann folglich nicht mehr bedient werden. Die Ersatzhaltestelle befindet sich vorübergehend an der Winkelstrasse (Kreuzung Zürcherstrasse). WilMobil bittet die Fahrgäste um Verständnis.

GA – Flexi

Auslastung Mai und Juni

Mai 2006: 169 von 186 Tageskarten verkauft
Auslastung 91% Versandaufträge 117
Juni 2006: 175 von 180 Tageskarten verkauft
Auslastung 97,25% Versandaufträge 101

Gratulation

Patricia Schwager Meisterin bei den Rad-Schweizermeisterschaften Berg

Mit grosser Freude haben wir von einem weiteren Grosseffort von Patricia Schwager erfahren. Sie wurde an den Schweizer Meisterschaften Berg - in Mauvoisin VS grossartige Siegerin. Der Gemeinderat gratuliert zu diesem Titel und wünscht der sympathischen Radfahrerin weiterhin viel Erfolg.

Soziales

Treuhanddienste für Betagte

Eine neue Dienstleistung von Pro Senectute Thurgau

Auch im Kanton Thurgau nimmt der Anteil der älteren Menschen insgesamt und damit auch jener der Betagten ständig zu. Mit zunehmendem Alter nimmt die Unsicherheit zu, besonders auch im sich rasch verändernden Umfeld. Poststellen fallen weg, Banken führen immer weniger Schalter usw., die täglich ins Haus flatternde Papierflut wächst unaufhörlich. Aus diesem Grund bietet Pro Senectute Thurgau als neue Dienstleistung administrative Hilfen (Treuhanddienste) an. Diese neue Dienstleistung wird von kompetenten freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Pro Senectute erbracht. Die Hilfe erfolgt in der Regel bei den Kunden zu Hause. Die Auftraggebenden wirken aktiv mit. Voraussetzung ist deshalb die Urteilsfähigkeit der Kunden. Soweit die personellen Kapazitäten ausreichen, stellt

Pro Senectute Thurgau die Dienstleistung auch Gemeinden für gesetzliche Aufträge zur Verfügung.

Allen älteren Menschen im Kanton Thurgau, die sich von administrativen Aufgaben entlasten möchten oder die nicht mehr in der Lage sind, solche Aufgaben selbstständig im notwendigen Umfang wahrzunehmen, steht die neue Dienstleistung «Administrative Hilfen/Treuhanddienste» von Pro Senectute Thurgau grundsätzlich zur Verfügung. Es spielt keine Rolle, ob die Person in einer Mietwohnung, im Wohneigentum oder im Heim wohnt. Nach der ersten Kontaktnahme mit der Geschäftsstelle oder einer der vier Beratungsstellen werden die Bedürfnisse der Klienten abgeklärt, die zu lösenden Aufgaben definiert und in einer Vereinbarung festgehalten. In dieser wird auch die sozial verträgliche Kostenfolge geregelt.

Folgende Dienstleistungen können beispielsweise erbracht werden:

- Hilfeleistung bei der privaten Administration und der Abwicklung des Zahlungsverkehrs.
- Erstellung von geordneten Dokument- und Belegablagen
- Durchführung von Abklärungen bei Ämtern, Versicherungen, Geldinstituten
- Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber Versicherungen, Krankenkassen, AHV-Stellen, Ergänzungsleistung
- Erstellen der jährlichen Steuererklärung
- Führung einer einfachen Buchhaltung
- Unterstützung bei Verwaltung von Vermögen, Grundeigentum und in Mietangelegenheiten
- Vermittlung von rechtlicher Unterstützung
- Weitere Dienstleistungen, welche im Rahmen der generellen Anforderungen an freiwillig Mitarbeitende, im vereinbarten Umfang möglich und zumutbar sind.



Patricia Schwager ist Schweizer Rad-Meisterin 2006 am Berg

Bei der Selektion der Mitarbeitenden wird darauf geachtet, dass die entsprechenden fachlichen Fähigkeiten, aber auch die notwendige soziale Kompetenz zur Ausführung dieses Dienstes gegeben sind. Selbstverständlich sind die Helferinnen und Helfer zur Verschwiegenheit verpflichtet. Eine unabhängige externe Revisionsstelle prüft jährlich die Mandatsführung.

Mit der neuen Dienstleistung «Administrative Hilfen/Treuhanddienst» deckt Pro Senectute Thurgau ein ausgewiesenes Bedürfnis ab und erweitert damit ihr Angebot im Rahmen der sozialen Kernkompetenzen der Organisation.

Sommerzeit – Freiluftzeit: Ruhezeit

Wir alle geniessen derzeit die längeren und milden Tage und freuen uns am Geleihen der Natur.

Damit auch Ihre Nachbarinnen und Nachbarn Erholung finden können und Gartenlust nicht zum Gartenfrust wird, bitten wir Sie, sich an die generell üblichen Ruhe- und Nachtzeiten zu halten, insbesondere, wenn lärmverursachende Arbeiten anste-

hen (Rasenmähen, Häckseln etc.). Derartige Tätigkeiten sind zwischen 12:00 bis 13:30 Uhr sowie ab 20:00 Uhr zu unterlassen. Zur Nachtzeit, also zwischen 22:00 und 06:00 Uhr, ist Lärm nach gesundem Empfinden einzudämmen.

Ihre Nachbarin und ihr Nachbar wird Ihr rücksichtsvolles Verhalten zu schätzen wissen!

Lärmimmissionen und Glasscherben

In letzter Zeit sind einige Unannehmlichkeiten im Dorfzentrum von Balterswil entstanden. Immer wieder entsprach der Lärmpegel ab 22.00 Uhr nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften. Scherben von Gläsern und Bierflaschen etc. lagen auf den Strassen. Auch sollen Jugendliche unter 16 Jahren beim Trinken von Alkohol angetroffen worden sein. Der Gemeinderat hat sich wegen den genannten Vorfällen mit der Kantonspolizei in Verbindung gesetzt. Da die Kantonspolizei die Kontrolle, verständlicherweise nicht in gewünschter Dichte gewährleisten kann, befasst sich der Gemeinderat mit der Einsetzung eines Ordnungs- und Sicherheitsdienstes.

Baugesuche und Anzeigen

Dieziger Walter, Grünaustrasse 2, Balterswil	Einfriedung Gartensitzplatz
Winterberg Anita, Sonnengutstrasse 8, Bichelsee	Balkonerweiterung mit Verglasung
Fust Marlies, Abt Bedastrasse 61, Oberbüren	Einbau Balkontüre mit Aussentreppe, Rest. Morgensonne, Balterswil
Swibox AG, Werkstrasse 1, Balterswil	Anhebung Dach, Abbruch und Umbau gesamtes Gebäude
Schneider Alois, Lohstrasse 19a, Balterswil	Abbruch Schreinerei, Itaslen
Camenzind Anita + Simon, Steigstrasse 3, Bichelsee	Abbau Vordach/ Erstellung neues Flachdach
End Markus + Jacqueline, Niederhofen 21, Bichelsee	Gartenhaus, Pergola, Balkontüre
Schneider Alois, Lohstrasse 19a, Balterswil	Neubau EFH in Itaslen
Pasquale Di Meco, Niederhofe 54, Bichelsee	Einbau Windschutz
Koch Bernhard, Hauptstrasse 11, Bichelsee	Erdwärmesondenbohrung
Rafael Aguilera, Sonnhaldenstrasse 3, Balterswil	Neugestaltung Terrain

Veranstaltungen

Ifwiler Country Festival



Das Ifwiler Country-Festival soll am 1./2. September stattfinden. Wiederum soll das Fest auf dem Privatgrundstück Rietwies abgehalten werden. Das Fest wird die Zufahrt zur Kompostieranlage nicht behindern. Es wird ein Einbahnverkehr eingerichtet und signalisiert.

Der Anlass beginnt am 1. September 2006, 19.00 Uhr.

Open-Air beim Loh



Vom 11. - 13. August findet im Loh «Froh bim Loh» das Open-Air-Festival statt. Der Organisator hat die Anstösser und die

Anwohner im Lohgebiet schriftlich informiert. Anwohner, Helfer, Transporteure und Bands wurden im Vorfeld mit Fahrerlaubnissen ausgestattet.

Shuttle-Bus

Da keine Autos von Besuchern des Anlasses zum Loh gelassen werden, stehen im Dorf Balterswil genügend signalisierte Parkplätze zur Verfügung. Von dort und von der Busstation im Dorf wird ein Shuttle-Bus-Betrieb zum Gelände angeboten. Einer der Shuttle-Busse bedient auch den Bahnhof Eschlikon. Die Fahrpläne der SBB und Busbetriebe WilMobil werden am Kassenhäuschen angeschlagen sein.

Entsorgung

Kontrolle Holzfeuerungen

Holzfeuerungen bis 70 kW, welche bisher nach der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) nicht regelmässig gemessen und kontrolliert werden, sollen künftig nach einem einfachen visuellen Verfahren regelmässig und systematisch ohne Emissionsmessungen von den Gemeinden kontrolliert werden.

Nach der Meinung des Kantons ist es zweckmässig, diese Kontrollen dem Kaminfeger der Gemeinde zu übertragen, welcher nach §20 Feuerschutzgesetz auch für die Reinigung und Feuerschutzkontrolle der Feuerungen zuständig ist. In vielen Fällen ist er auch bereits amtlicher Feuerungskontrolleur für die Öl- und Gasfeuerungen. Die Übertragung der Aufgabe an den Kaminfeger ist damit mit grösstmöglicher Synergie verbunden.

Der Gemeinderat wird diese Aufgabe dem in unserer Gemeinde zuständigen Kaminfeger übertragen.



Morgenstimmung über der Kompostieranlage Rietwies

Inspektion auf der Kompostieranlage Rietwies

Über die Anlage und ihre Betreuung liegt ein Inspektionsbericht aus dem Jahr 2005 vor. Die Inspektion wurde durch die Herren Hansruedi Jenni und Dr. Andreas Röthlisberger von ARGE Inspektorat Kompostier- und Vergärbranche Schweiz durchgeführt. Geprüft wurden:

1. Die gesetzlichen Aspekte, Bewilligungen
2. Abfallannahme, Gewichtserfassung, Annahmekontrolle
3. Hygiene, Prozess, Kontrolle
4. Materialfluss - Aufzeichnungsart
5. Analysen - Datenübermittlung
6. Eindruck - Plausibilität
7. Kundenzufriedenheit

Die Anlage hat die Inspektion in allen Belangen mit guten Noten bestanden und die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Es sind keine Mängel und keine Unregelmässigkeiten festgestellt worden.

Wir danken der Betriebsgemeinschaft Schwager für die ausgezeichnete Arbeit und gratulieren zu diesem guten Ergebnis.

Bestattungswesen

Grabräumung im Katholischer Friedhof Wegen Ablauf der Grabesruhe wird die Grabreihe aus den Jahren 1982 - 1984 auf dem katholischen Friedhof ab dem 04.

September 2006 definitiv geräumt.

Sollten die hinterbliebenen Personen (sind schriftlich benachrichtigt worden) den Grabstein oder diverse Symbole für sich beanspruchen so ersuchen wir Sie höflich, diese bis spätestens

02. September 2006, 18.00 Uhr zu entfernen und abzuholen. Andernfalls werden wir nach Ablauf dieser Frist über die Gegenstände verfügen.

Bei Unklarheiten betreffend der Entfernung können Sie sich mit Franz Baumberger, Telefon 079 705 24 21 während der Arbeitszeit in Verbindung setzen.

Umwelt

Ambrosia – eine gefährliche Pflanze!

Auch in unserer Gemeinde sind Fälle von Ambrosia eruiert worden. Wir bitten Sie höflich, wenn Sie verdächtige Pflanzen entdecken, dies sofort an Frau Vreni Karle, Italerstr. 2 zu melden. Tel. 071 971 25 02

Ziele

Vermitteln von Informationen an öffentliche und private Institutionen mit dem Ziel die weitere Ausbreitung der Ambrosia zu verhindern

Bedrohungen

Der sehr allergene Pollen kann Symptome ähnlich der Gräserallergie verursachen: tiefende, juckende Nase; tränende, geschwollene Augen; kann Asthma auslösen (bei 25 % der Allergiker); kann Nesselfieber auslösen. Pollen kann tief in die Lunge eindringen und dort eine Entzündung oder Schwellung der Bronchialschleimhaut bewirken. (Quelle : BAG Bulletin 30/05)

Verbreitung

Die Pflanze wächst ab Ende April auf allen Böden; auf reichen Böden wird sie gross, auf armen Böden bleibt sie klein. Die Pflanze verbreitet sich invasiv

- über Vogelfutter in die Haus- und Familiengärten.
- entlang von Verkehrswegen
- durch Erdtransporte
- durch Bodenbearbeitungsmaschinen

Bekämpfung

- Den Garten, besonders in Bereichen wo Vogelfutter verwendet wurde, regelmässig von Juni bis August auf das Vorkommen von Ambrosia kontrollieren
- Ausreissen (mit Handschuhen) mitsamt der Wurzel; in der Blütezeit eine Feinstaubmaske als Atemschutz verwenden
- Ausgerissene Ambrosia sofort dem Hausmüll begeben - niemals in die Grünabfuhr, auf Kompost oder Mist
- Geschnittene Pflanzen bilden an der Stengelbasis rasch neue blütentragende Zweige

Beschreibung

Die Ambrosia ist eine sommer-annuelle Pflanze, deren Wuchshöhe stark vom Umfeld (Bodenart, Licht, Feuchtigkeit, etc) abhängt und von etwa 30 cm bis 1,5 m variieren kann. Botaniker bezeichnen ihre Blätter als „doppelt fiederteilig, gestielt“. Sie sind auf beiden Seiten grün mit weis-

slicher Nervatur. Der meist rötliche Stängel ist behaart, robust und verzweigt sich stark. Die Pflanze ist einhäusig.

**Kleinen Holzfeuerungen und Cheminées**

Mit steigenden Entsorgungsgebühren wächst die Versuchung, Abfall illegal zu entsorgen. Vor allem der Missbrauch der eigenen Holzfeuerung als «Kehrichtverbrennungsanlage» wie auch das Verbrennen oder Deponieren von Abfällen im Freien zählt zu den häufigsten Irrwegen des Haushaltkehrichts. Wer seinen Abfall auf diese Weise entsorgt, schadet der Umwelt, seinen Mitmenschen und sich selber. Denn die vorschriftswidrig verbrannten oder deponierten Abfälle hinterlassen in der Luft und im Boden Schadstoffe, die vor allem in der unmittelbaren Umgebung wirken. Nicht nur das: Die Verbrennungsprodukte des Kehrichts beschädigen auch den Ofen.



Amtsblatt

Handänderungen

30. Mai 2006, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 100, 6646 m², Land, Balterswil**, Bürogebäude Nr. 259, Fabrikationshalle Nr. 258, Lagerhallen Nr. 255; Veräusserer REGUM AG, Neuhausen, erworben am 6.1. 2004; Erwerber SWIBOX AG, Köniz.

2. Juni 2006, Fischingen, Bichelsee-Balterswil, Wilen, Grundstücke Nrn. 1167 und 1170 Dussnang-Oberwangen, **1661 Bichelsee-Balterswil**, 505 und 690 Wilen, 152736 m², Acker, Wiese, Weide, Wald, Cheer, Cheerhof, Wohnhaus Nr. 236, Remise, Garage Nr. 270, Scheune, Stall Nr. 237; Veräusserer Kläger Karl, Eschlikon, erworben am 8.4. 1988; Erwerber Kläger Daniel, Dussnang.

19. Juni 2006, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 1551, 1260 m², Land, Bürgle**, Wohnhaus Nr. 240; Veräusserer Furrer Urs, Küblis, erworben am 30. 7. 1971; Erwerber Ruckstuhl Gerda, Oberwangen.

28. Juni 2006, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 1070, 900 m², Land, Bichelsee**, Wohnhaus, Schopf Nr. 33; Veräusserer Lechner Josef, Bichelsee, erworben am 11.4. 1970; Erwerber Messmer Fritz, Sirnach.

28. Juni 2006, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 1092, 766 m², Land, Bichelsee**, Wohnhaus Nr. 406; Veräusserer Erben Bannwart August, Bichelsee, erworben am 19.9. 1994; Erwerber Lechner Josef, Bichelsee.

29. Juni 2006, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 1103, 658 m², Land, Bichelsee**, Wohnhaus Nr. 371; Veräusserer Hänni Heinz, Bichelsee, erworben am 15.3. 1983; Erwerber Spaan Joseph, Sommeri, und Schellenbaum Ursula, Eschlikon.

Handelsregister

27. 6. 2006. **Saleco Holding AG**, bisher in Köniz, CH-035.3.035.218-9, Beteiligung an anderen Unternehmen usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 125 vom 30.6. 2005, S. 3, Publ. 2909180). Statutenänderung: 21. 6. 2006. Sitz neu: Bichelsee-

Balterswil. Domizil neu: c/o SWIBOX AG, Werkstrasse 1, 8362 Balterswil. Zweck: Beteiligung an an- 1550 ABl. Nr. 28/2006 deren Unternehmen und alle damit verbundenen Investitionsgeschäfte sowie Erbringen von Management- Dienstleistungen und Halten und Verwalten von immateriellen Gütern; kann Grundstücke erwerben oder veräussern. Ein allfälliger Nebenzweck ist aus den Statuten ersichtlich. Aktienkapital: CHF 250 000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 250000.–. Aktien: 250 Namenaktien zu CHF 1000.–. Qualifizierte Tatbestände: Sacheinlage: Die Gesellschaft übernimmt bei der Gründung gemäss Sacheinlagevertrag vom 20. 6. 2005: 80 voll liberierte Namenaktien zu CHF 1000.– der Saleco AG, in Köniz, zum Preis von insgesamt CHF 80 000.–, wofür 80 voll liberierte Namenaktien zu CHF 1000.– ausgegeben werden (wie bisher); Beabsichtigte Sachübernahme: Die Gesellschaft beabsichtigt, nach der Gründung gemäss einem noch abzuschliessenden Vertrag 40 voll liberierte Namenaktien zu CHF 1000.– der Saleco AG, in Köniz, zum Preis von insgesamt höchstens CHF 740 000.– zu übernehmen (wie bisher). Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen: Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen schriftlich an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Huwiler, Walter, von Bichelsee-Balterswil und Buttwil, in Wil SG, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien (wie bisher); Zwahlen, Hans-Ulrich, von Wahlern, in Boll (Vechigen), Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien (wie bisher); Hagmann Treuhand AG, in Bern, Revisionsstelle (wie bisher).

27. 6. 2006. **SWIBOX AG**, bisher in Köniz, CH-400.3.016.532-8, Herstellung, Konfektionierung und Handel von elektrotechnischen und elektronischen Produkten, Gehäusen usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr.243 vom 14. 12. 2005, S. 3, Publ. 3147762). Statutenänderung: 21. 6. 2006. Fusion: Übernahme der Aktiven und Passiven der Saleco AG, in Köniz (CH-035.3.012.942-0), gemäss Fusionsvertrag vom 7. 12. 2005 und Bilanz per 30. 6. 2005. Aktiven von CHF 309229.69, unter welchen sämtliche Aktien der übernehmenden Gesellschaft enthalten sind, und Fremdkapital von CHF 2152.– gehen auf die

Was ist erlaubt?

- In kleinen handbeschrifteten Stückholzerwerbungen - in Öfen, Cheminées und Stückholzkesseln darf nur naturbelassenes, trockenes und stückiges Holz (Scheiter aus dem Wald, Abschnitte aus Sägereien, Reisig, Wellen, Zapfen) verbrannt werden. Zum Anfeuern ist Papier zulässig, aber nur in kleinen Mengen. Für sauberes Papier und Kartonagen empfehlen sich entsprechende Separatsammlungen.
- Asche von ausschliesslich naturbelassenem Holz darf in geringen Mengen im eigenen Garten als Dünger verwendet werden. Bei einer Gartenfläche von 100 m² sind dies 30 Liter pro Jahr, was der Asche von 5 Ster Brennholz entspricht. Eine intensivere Düngung belastet die Böden und Gewässer. Überschussmengen sind daher mit dem Hauskehricht zu entsorgen.

übernehmende Gesellschaft über. Es findet keine Kapitalerhöhung statt, da die Aktionäre der übertragenden Gesellschaft aus den durch Fusion erworbenen eigenen Aktien der übernehmenden Gesellschaft vollständig abgegolten werden (wie bisher). Sitz neu: Bichelsee- Balterswil. Domizil neu: Werkstrasse 1, 8362 Balterswil. Zweck: Herstellung, Konfektionierung und Handel von elektrotechnischen und elektronischen Produkten, Gehäusen und Schränken sowie Erbringen von Dienstleistungen auf diesem Bereich; sie kann Generalvertretungen von Markenartikeln übernehmen und das Sortiment mit Artikeln erweitern, sich an anderen Unternehmen beteiligen und Liegenschaften erwerben. Aktienkapital: CHF 100000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 100 000.–. Aktien: 100 Namenaktien zu CHF 1000.–. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen: Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Weiteres Geschäftslokal: Breiti, 9243 Jonschwil (wie bisher); Weiteres Geschäftslokal: Freiburgstrasse 572, 3172 Niederwangen bei Bern. Eingetragene

Was ist verboten?

- Nicht zulässig ist das Verbrennen von Abfällen aller Art, insbesondere:
- Papier, Karton und Kunststoff von Verpackungen, Milchtüten und ähnlichem
- Restholz aus Schreinerereien, Zimmereien und Möbelfabriken
- Altholz von Möbeln, Fenstern, Türen, Böden, Täfer und Balken (aus Gebäudeabbrüchen, Umbauten und Renovationen) sowie Verpackungsholz (Kisten, Harasse, Paletten etc.).
- Die Verbrennung von Abfällen - eingeschlossenen Altund Restholz - in Feuerstellen und anderen Anlagen im Freien ist verboten.
- Das wilde Deponieren von Abfällen ist nicht zulässig. Dies gilt auch für die Verwendung von Altholz für Transportpisten, auf Wegen und für Hinterfüllungen auf Baustellen. Das Vermischen von Altholzschnitzeln mit Humus ist nicht erlaubt.



Personen neu oder mutierend: Hagmann Treuhand AG, in Bern, Revisionsstelle (wie bisher); Zwahlen, Hans-Ulrich, von Wahlern, in Boll, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: mit Einzelunterschrift); Huwiler, Walter, von Bichelsee-Balterswil und Buttwil, in Wil SG, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: von Bichelsee- Balterswil, mit Einzelunterschrift). 27. 6. 2006.

6. 7. 2006. **Inter-Coiffeur Swamp Inhabe- rin Désirée Halder**, in Bichelsee- Balterswil, CH-440.1.016.037-3, Führen eines Coiffeur-Ge- schäftes, Einzelfirma (SHAB Nr.37 vom 25.2. 2003, S. 11, Publ. 878690). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

10. 7. 2006. **ET-LINE Erika Tschuur**, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.1.019. 308-6, Hauptstrasse 42, 8362 Balterswil, Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Hand- + Nagelkosmetik; Handel mit Waren aller Art; Vermietung von Fachpersonal. Eingetragene Personen: Tschuur, Erika Emma, von Sumvigi, in Bichelsee (Bichelsee-Balterswil), Inhaberin, mit Einzelunterschrift.

PG Gemeinde Bichelsee - Balterswil

Sammelaktion für Sonderabfälle aus den Haushaltungen unserer Gemeinde!

Warum eine Sammelaktion?

Haushalt-Sonderabfälle bedeuten eine Gefahr für Boden, Luft, Wasser und Menschen. Deren umweltgerechte Entsorgung dient der Erhaltung unserer Lebensqualität und ist deshalb für jedermann ein **MUSS!**

Sonderabfälle gehören unter keinen Umständen in den Kehrichtsack oder in die Kanalisation! Damit Sie alle Gifte, welche sich im Verlaufe der Zeit in Haushalt, Keller, Estrich, Garage, usw. angesammelt haben, fachgerecht entsorgen können, führt die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Kehrichtabfuhrverband Hinterthurgau und der Spezialfirma FRITZ FURLER AG eine Sammelaktion für Sonderabfälle durch.

Wann und

Wo findet die Sammelaktion statt:

Mittwoch, 27. September 2006
10.30 - 12.00 Uhr
Parkplatz, Schulzentrum Lützelburg
Balterswil

Was wird gesammelt?

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Farben | <input checked="" type="checkbox"/> Chemikalien |
| <input checked="" type="checkbox"/> Spraydosen | <input checked="" type="checkbox"/> Fotochemikalien |
| <input checked="" type="checkbox"/> Laugen | <input checked="" type="checkbox"/> Medikamente |
| <input checked="" type="checkbox"/> Emulsionen | <input checked="" type="checkbox"/> Klebstoffe, Harze |
| <input checked="" type="checkbox"/> Säuren | <input checked="" type="checkbox"/> Mineralöle |
| <input checked="" type="checkbox"/> Lösungsmittel | <input checked="" type="checkbox"/> Unbekannte Rückstände |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenschutzmittel | <input checked="" type="checkbox"/> Reinigungsmittelreste |
| <input checked="" type="checkbox"/> Schädlingsbekämpfungsmittel | |

Was wird nicht gesammelt?

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Tierkadaver | <input checked="" type="checkbox"/> Altmetalle |
| <input checked="" type="checkbox"/> Elektronikschrott | <input checked="" type="checkbox"/> Batterien werden keine angenommen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Munition | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sprengstoffe | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Radioaktive-Abfälle | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Allgemein häusliche oder kompostierbare Abfälle | |

Wie wird das Sammelgut übergeben?

Die Abfälle auf keinen Fall zusammenleeren, sondern möglichst in der Originalverpackung zur Sammelstelle bringen.

Achtung: Pro Haushalt werden nur 20kg entgegengenommen!

Das Gewerbe und die Industrie entsorgt die spezifisch gewerblichen Sonderabfälle selber!

Auskunft erteilt: Kehrrechtabfuhrverband
Hinterthurgau
Geschäftsstelle
8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 84

Zum Rücktritt von Bruno Flater

Acht Jahre aktiver Gemeinderat

Bruno Flater sass seit 1998 aktiv im Gemeinderat unserer Gemeinde. Auf Grund einer beruflichen Veränderung hatte er auf den 30. April seinen Rücktritt eingereicht. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 6. Juni wurde er offiziell verabschiedet.



Als Nachfolger von Daniel Rohrer musste sich Flater im Frühling 1998 einer Kampfwahl stellen. Von 1998 bis 2003, betreute er das Ressort Gesundheit, Kultur und Freizeit. Seit Mitte 2003 bis zu seinem Rücktritt per 30. April 2006 stand er dem Ressort Soziales vor. Gleichzeitig amtierte er Präsident der Vormundschaftsbehörde.

Flaters Rücktritt aus dem Gemeinderat kam für alle überraschend, er war jedoch logische Folge der eingeleiteten beruflichen Veränderung.

Bruno Flater hatte Einsitz in der Flurkommission, in der Einbürgerungskommission, war Delegierter des Gemeinderates beim Pflegeheim Münchwilen, im Jugendtreff unserer Gemeinde, bei der Arbeitsvermittlung Hinterthurgau, im Tageseltern Sirnach, bei der Perspektive, der Badegenossenschaft und weiteren Institutionen.

Bruno Flater war innerhalb des Gemeinderates ein kritischer Geist, er hinterfragte viele Geschäfte, versuchte aber auch, Lösungen aufzuzeichnen.

Flaters Stärken lagen aufgrund seiner beruflichen Ausrichtungen auch in persönlichen Gesprächen und bei Personalfragen, beispielsweise Versicherungen, betreffend.

Das Präsidium der Vormundschaftsbehörde hatte ihm in letzter Zeit viel abverlangt. Trotz seinem ruhigen Wirken nach Ausen sind ihm einige Fälle sehr tief gegangen und haben ihm hie und da auch eine schlaflose Nacht bereitet.

Lieber Bruno

Im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung möchte ich dir für deinen Einsatz für unsere Gemeinde meinen besten Dank aussprechen. Es war eine Zeit die von viel Arbeit geprägt war und trotzdem kam der kameradschaftliche Aspekt nicht zu kurz.

Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und gute Gesundheit.

RICHARD PETER

Zum Rücktritt von Arimin Schilling Neun Jahre aktiv vor allem im Hintergrund

Er ist ein stiller Schaffer. Neun Jahre lang setzte sich Armin Schilling als Aktuar in der Primarschulbehörde Balterswil und als Vizepräsident der Volksschulbehörde intensiv für die Schulen von Bichelsee-Balterswil ein. An der Schulgemeindeversammlung vom 6. Juni musste er verabschiedet werden.



Armin Schilling bei der Präsentation des Leitbildes der Volksschulgemeinde, an der die von ihm präsierte Steuergruppe massgeblich gearbeitet hatte.

Anlässlich einer richtigen Wahl, am 2. März 1997 wurde Armin Schilling in die Primarschulbehörde Balterswil gewählt. Dort übernahm er am 1. August 1997 das Amt des Aktuars und schuf sich so schnell vertiefte Kenntnisse über die Schulgemeinde. Ich erinnere mich gerne an seinen Auftritt vor der Schulgemeindeversammlung, als er aus dem grossen Fundus des Archivs

der Schulgemeinde zu berichten wusste.

Dieses Archiv liess ihn bis zum Schluss seiner Tätigkeit in der Volksschulbehörde nicht mehr ganz los. Sein letztes Projekt, welches er für die Schulgemeinde noch abschloss, war die saubere Zusammenfassung und Registrierung sämtlicher Archivteile der Schulen von Bichelsee-Balterswil – erste Dokumente stammen aus dem 18. Jahrhundert. Er hinterlässt uns hiermit einen gewichtigen Stoss sauber geordneter Akten. Bereits hat er im Hinterkopf Ideen, einzelne spezielle Stücke aus dem Archiv der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

In seinen ersten Behördejahren war er mit dabei, als der Schülerausgleich zwischen den Primarschulen Bichelsee und Balterswil nicht zustande kam. Als Folge davon arbeitet er in der Kommission mit, welche Entscheidungsgrundlagen für eine erste Konsultativabstimmung in Richtung Volksschulgemeinde im November 1999 zusammentrug. Auch war er in der Folgekommission an vorderster Front mit dabei, die Volksschulgemeinde und deren Strukturen vorzubereiten, welche am 4. März 2001 durch Urnenentscheid dann auch gegründet wurde.

Als Konsequenz stellte er sich für die erste Behörde der Volksschulgemeinde zu Verfügung, wurde zum Vizepräsidenten ernannt und war für kurze Zeit verantwortlich für die Liegenschaften und die Öffentlichkeitsarbeit. Bereits im März 2002 übernahm er dann die Projektleitung zum Aufbau der geleiteten Schule, welche er bis zum Projektabschluss im letzten Jahr innehatte.

Armin Schilling hat mit seiner seriösen Art und seinem immensen Schaffen wesentlich zum geglückten Start der geleiteten Schule Bichelsee-Balterswil beigetragen.

Leider ging durch die zu starke Präsenz in Beruf und Schule ein Teil seiner grossen Schaffenskraft verloren – mit ein Grund, sich neu zu orientieren und zurückzutreten.

Ich wünsche dir, Armin, dass du mit der Abgabe von Verantwortung diese Schaffenskraft wieder zurückgewinnen kannst und sie weiter zum Wohle von Familie und Allgemeinheit einsetzen kannst.

BEAT IMHOF

Zum Rücktritt von Guido Rupper 27 Jahre Vormundschaftssekretär

Grundbuchverwalter und Notar Guido Rupper, Fischingen, war seit 1979 Sekretär der Vormundschaft in unserer Gemeinde und damit Nachfolger des Balterswilers Josef Sauter. An der Gemeindeversammlung vom 6. Juni wurde er offiziell verabschiedet.



Das Amt des Vormundschaftssekretärs ist kein einfaches. Es braucht auch gutes Wissen im Gesetzesdschungel.

Immer wieder hat Guido Rupper in Zusammenarbeit mit der Behörde aber im Besonderen mit der Präsidentin oder dem Präsidenten der Vormundschaftsbehörde die Angelegenheit so hingekriegt, dass es für beide Seiten am Schluss stimmte.

Dabei kam ihm die Erfahrung von seiner politischen Arbeit aber zur Hauptsache seiner Tätigkeit als Oberrichter zu Gute.

Während den 27 Jahren konnte man sich immer auf Guido Rupper verlassen. Die Sitzungen waren immer bestens und exakt vorbereitet. Keine Termine wurde verpasst. Mit dem Besuch von beteiligten Personen, Verbänden und Vereinen war vielfach auch Wochenendarbeit angesagt.

In den letzten Jahren hat die Arbeit als Vormundschaftssekretär sehr zugenommen. Auch kompliziertere Fälle blieben nicht aus. Es war verblüffend mit anzusehen, wie sich Guido auch mit der neuen Situation immer wieder zu Recht fand.

Lieber Guido

Im Namen von allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die mit dir in den 27 Jahren zusammenarbeiten durften aber auch im Namen unserer Bevölkerung, danke ich dir für die tolle und kompetente Arbeit aber auch für die kameradschaftlichen Stunden recht herzlich.

RICHARD PETER

Neue Gesichter an der Volksschule Mutationen im Lehrkörper

Claudia Schlegel

Im Zuge der Reorganisation der schulischen Heilpädagogik gingen die Schulverantwortlichen auf die Suche nach einer ausgebildeten Fachfrau, welche bereits Erfahrung in der integrierten SHP mitbringt. Es ist vorauszuschicken, dass SHP-Kräfte sehr rar sind und unsere Schule schon seit Jahren vom Kanton 100 Prozent SHP zugesprochen erhielt, diese jedoch nicht einsetzen konnte, da keine auf dem Arbeitsmarkt zu Verfügung stand. Per Zufall wurden sie diesmal fündig. Claudia Schlegel aus Bronschhofen freut sich, unsere Schule auf dem Weg zur integrativen Heilpädagogik zu unterstützen. Sie bringt jahrelange Erfahrung im Förderunterricht mit und absolviert momentan die Ausbildung an der Schule für Heilpädagogik in Zürich.

Nicole Beerli-Müller

Durch die Pensenreduktion der bisherigen Logopädin Karen Gruno waren die Schulverantwortlichen gezwungen nach einer zusätzlichen Fachkraft für Logopädie Ausschau zu halten. Glücklicherweise fanden sie diese sogar innerhalb der eigenen Gemeinde. Nicole Beerli ist in Itaslen verheiratet und arbeitete seit ihrem Studienabschluss im Jahr 2004 in Uster und Wil. Davor hatte sie während drei Jahren als Primarlehrerin an der Unterstufe in Schönenberg-Kradolf unterrichtet. Neben dem Teilpensum in Bichelsee-Balterswil nimmt sie ein weiteres Pensum in einer anderen Schulgemeinde war.

Kathrin Fritschi

Auf Ende Schuljahr trat Kathrin Fritschi aus dem Dienst der Volksschulgemeinde. Sie stand während sechs Jahren als Fachlehrerin für Textiles Werken im Dienste der Primarschulen von Bichelsee und Balterswil und hatte während des halbjährigen Urlaubs von Irene Waldspühl auch die Schulhausvorstandsfunktion in Bichelsee inne.

Wir wünschen ihr an ihrem neuen Wirkungsort in Wittenbach alles Gute und danken an dieser Stelle für ihren langjährigen Einsatz für unsere Schulen.

Susanne Rühli

An ihre Stelle tritt nach den Sommerferien die Elggerin Susanne Rühli. Vorerst ist sie mit einem halben Pensum angestellt, da vorübergehend Lehrkräfte aus der Oberstufe zusätzlich an den Primarschulen unterrichten, um ihr Pensum zu füllen.

Susanne Rühli unterrichtete nach ihrer Ausbildung zur Fachlehrerin am Seminar für Handarbeit, Hauswirtschaft und Werken in Chur während fünf Jahren an den Schulen von Aadorf.

Wir heissen die drei Fachkräfte in unserer Schulgemeinde herzlich willkommen und wünschen das Quäntchen Glück und das Fingerspitzengefühl, welches in dieser Arbeit auch immer dabei sein muss.

BEAT IMHOF



Von oben:
Susanne Rühli, Nicole Beerli,
Claudia Schlegel, Kathrin Fritschi
und Schulleiterin Margrit Unholz
anlässlich der Verabschiedung

Schulleiterin Margrit Unholz 365 Tage im Amt

Bereits ein Jahr leitet Margrit Unholz die Geschicke der Volksschulgemeinde. Nach diesen ersten 365 Tagen möchten wir gerne erfahren, wie es unserer Schulleiterin an der VSG ergeht, was sie während ihrer Arbeitszeit beschäftigt, wer sie ist.

Das Interview führte Schulbehördemitglied Yvonne Brennwald während der ersten Schulferienwoche, also immer noch tief in der Arbeit steckend.

Gleich zu diesem Thema:

Wie sieht dein Berufsalltag aus?

Da einiges an Schreibarbeit anfällt verbringe ich viel Zeit am Computer. Zum Beispiel halte ich die Gespräche mit Eltern, Schülern und Lehrpersonen in Gesprächsprotokollen fest, bereite Sitzungen vor, entwerfe Konzepte. Oft besuche ich Schulklassen während ihrer Arbeit und rotiere zwischen den Schulhäusern, verbringe öfters auch mal die Pause mit den Lehrpersonen um vieles gleich an Ort und Stelle zu besprechen. Mein Arbeitsalltag ist sehr abwechslungsreich: Kontakte pflegen, Administration, Unterrichten, herausfordernde schriftliche Arbeiten und Zeit nehmen für Unvorhergesehenes.

Wie viele E-Mails beantwortest du pro Woche?

Rund 70 – 80.

Wie arbeitest du mit den Lehrpersonen und den Schulhausvorständen zusammen?

Mit den Schulhausvorständen finden regelmässig Sitzungen statt. Ab dem neuen Schuljahr alle 14 Tage. Mit den Lehrper-



sonen treffe ich mich je nach Bedürfnis und Situation. Dann sehe ich alle an Workshops, Tagungen, in Arbeits- oder Projektgruppen.

Welches sind deine Schwerpunkte für unsere Schule?

Ich plane die Schulentwicklung so, dass unsere kleine Schule weiterhin den gesellschaftlichen, pädagogischen und Standort gebundenen Anliegen gerecht werden kann, so dass wir trotz sinkender Schülerzahlen eine gute Schule bleiben und guten Unterricht erteilen können.

Der stetige Einsatz für ein anregendes Lernklima und die Pflege der Sozialkompetenzen an unserer Schule sind mir genau so wichtig wie die Zufriedenheit der Lehrpersonen in diesem anspruchsvollen Beruf, der sich so stark gewandelt hat.

Was soll man sich unter Schulentwicklung vorstellen?

Unter Schulentwicklung verstehe ich die Arbeit an allen Themen, die eine selbstkritische Schule weiter bringt. Eine gute

Schule fragt sich, was sie gut macht und was sie verbessern möchte, sie wertet Daten aus und leitet daraus nötige Veränderungen ab, sie nimmt aktuelle Ergebnisse aus der Lernforschung auf, sie thematisiert das Zusammenarbeiten und bildet sich weiter.

Gibt es Abweichungen in der Schulentwicklung im Vergleich mit dem Kanton Zürich?

Es sind keine sehr grossen Unterschiede zu erkennen. Wir können aber von einigen Erfahrungen unseres Nachbarkantons profitieren. Z. B. vom System der integrierten schulischen Heilpädagogik und dem Englisch in der Unterstufe.

Was freut oder ärgert dich am meisten im Berufsalltag?

Ein kleiner Schwatz mit einem Schüler oder einer Schülerin vor der Schule, ein freundliches Willkommen in einer Schulklasse stellen mich jedes Mal auf.

Es freut mich sehr, wenn ein Thema zur Schulentwicklung konstruktiv angepackt wird.

Es ärgert mich, wenn ich auf Anfragen keine oder verspätete Antworten bekomme und ich an dem entsprechenden Thema nicht weiter arbeiten kann.

Welches Netzwerk nutzt du für berufliche Zwecke?

Ich treffe mich mit einer gemischten Interventionsgruppe (Schulbehördemitglied, Schulleitern und Lehrpersonen) alle 2-3 Monate zur Fallbesprechung. Ich besuche die Anlässe des Kantons Thurgau für Schulbehörden und Schulleitungen, wo nebst den Themen immer auch Zeit für den Gedankenaustausch eingeplant wird. Wertvoll sind auch die Anlässe der Schulleitervereinigung, da sehe ich oft auch

meine KollegInnen aus anderen Kantonen.

Was hast du in der Schule für das Leben gelernt?

Die Freude und die Lust am lebenslangen Lernen.

Warum hast du den Beruf Schulleiterin gewählt?

In meiner letzten Schulgemeinde arbeitete ich aktiv an der Umstellung auf die geleitete Schule mit. Meine Schule wollte mit einer Schulleitung aus dem eigenen Kollegium starten und hat mich als Schulleiterin gewählt. Da ich gerne Neues lerne, absolvierte ich die berufsbegleitende Ausbildung.

Welches Ziel hast du dir für die VSG-Bichelsee-Balterswil vorgenommen?

Die Menschen nicht nur lehren, wie man ein Schiff baut, sondern in ihnen auch die Sehnsucht nach fremden Ufern wecken.

Welches ist dein Lieblingsbuch?

Sofies Welt von Jostein Gaarder

Wie entspannst du dich?

Mit Velo fahren, Wassersport Aktivitäten wie segeln, schwimmen, Kajak fahren, in der Sauna.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Dass ich die Freude an meiner Arbeit behalten und mit meinem Wissen, meiner Arbeitskraft, meiner Motivation noch vielen Menschen die Freude am lebenslangen Lernen mitgeben kann.

Liebe Margrit, ich danke dir für dieses Interview. Auch für deinen grossen Einsatz für unsere SchülerInnen und alle Mitarbeitenden.

YVONNE BRENNWALD

Einladung

für

Kindergottesdienst / Sonntagschule

Wann Sonntag, 10⁰⁰ Uhr - 11⁰⁰ Uhr
Wo Kirchgemeindehaus Auenwies
Wer Alle Kinder ab 4 bis 10 Jahre
Beginn am 20. August 06



d Sonntagschulleiterin

Koch Sonja	Bichelsee	Tel. 071 971 43 65
Imhof Anita	Itaslen	Tel. 071 971 30 48
Gröber Ruth	Ifwil	Tel. 071 971 16 30
Feuz Ursula	Bärlischwand / Bichelsee	Tel. 071 971 31 52

freued sich, wän sie au dir
 biblisch Gschichte verzelle und
 mit dir singe und baschtle chönd.

Möchtet Sie öppis gnauer wüsse, oder händ Sie Frage?
 Mir alli verzelled Ihne herzlich gärn meh dätze.

Evangelische Kirchgemeinde Bichelsee-Balterswil und Seelmatten ZH

Kinderhütendienst

An den folgenden Sonn- und Feiertagen freuen sich zwei Betreuerinnen und die Spielkamerädi im Pfarrhaus (Parterre) auf Ihre Kinder. Und nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum „Sonntags-Kafi“ eingeladen.

Hütendienst normal ab 10.20 Uhr

Gottesdienst 10.30 Uhr

13. + 20 August
03. + 17. September
15. + 29. Oktober
05. + 19. November
03. + 17. + 25. + 31. Dezember

Ausnahmen ab 9.50 Uhr

Gottesdienst 10.00 Uhr

01. Oktober

Kath. Kirchgemeinde
Bichelsee

Kath. Kirchenvorsteherschaft
Bichelsee

Volksschulgemeinde Offene Erwachsenenurse

Herbstkurs «Digitale Fotografie»

Kursinhalte:

- Welche Möglichkeiten bietet die digitale Fotografie?
- Wie speichere ich die Fotos am besten ab, damit ich sie später schnell wieder finde?
- Wie bearbeite ich Bilder mit Adobe Photoshop Elements?
- Wie werden Fotomontagen gemacht?
- Wie erstelle ich eine digitale Fotopräsentation (Dia-Show)?
- Wie bestelle ich Fotos online?

Im Informatikzimmer Schulzentrum Lützelburg, 1. Stock.

Kursabende: (Jeweils Dienstag, von 19:30 – 21:00)

Achtung! Geänderte Daten:

26. September / 3. Oktober / 24. Oktober / 31. Oktober 2006 (optional)

Anmeldefrist 20. September 2006

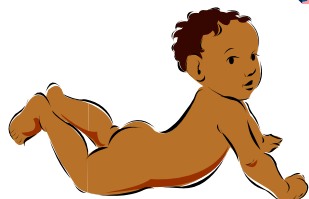
Kosten Fr. 60.- für 3 Kursabende

Leitung Andreas Keller, Balterswil

Anmeldung bei Yvonne Brennwald, Telefon 071 971 14 55 oder Email yvonne.brennwald@bluewin.ch

Neu Neu Neu

Chrabbel-Gruppe 2006



Um nei Lüüt kännä zlärnä, än Kafi ztrinkä und d' Chind mitänand spielä laa, bruchts ab äm Auguscht nur eis Datum. Immer am 2. Mittwoch im Monat isch Mütterberätig und gleichzeitig Chrabbelgruppe. Mir freuäd euis, wenn das Agebot gnutzt wird.

Wann **jeweils am 2. Mittwoch im Monat**

Daten 09.08.06, 13.09.06, 11.10.06, 08.11.06, 13.12.06

Zeit von ca. 9.00 – 11.00 Uhr

Wo **Kindergarten Balterswil, Spielgruppen-Raum**

Kontakt Karin Kuttelwascher 071 971 47 06

Person Silvia Betschart 071 971 18 71

Groovy startet mit neuem Schuljahr

Ausblick auf das neue Jugendtreffjahr

Weil momentan Ferien sind und alle Jugendliche, wie auch die Leiter, zurzeit ihre Freizeit in der Badi verbringen, hat im Monat Juli kein Jugendtreff stattgefunden. Am 18. August wird der Jugendtreff mit dem Eröffnungsfest wieder seine Türen öffnen. Es werden im nächsten Jugendtreffjahr ein paar neue Punkte bezüglich des Programms hinzukommen. So wird es z.B. nach dem Eröffnungsfest monatlich die Suche nach dem neuem Töggelich-

ampion geben, welcher dann auch einen Wanderpokal erhält. Es werden noch weitere Ideen in das Programm des Jugendtreffs fliessen und sicherlich für mehr Abwechslung sorgen.

Programm Jugendtreff Groovy

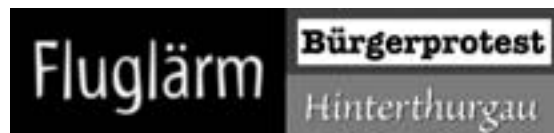
August

Freitag 18.8	Eröffnungsfest	19-24 Uhr
Freitag 25.8	Offen	19-22 Uhr



Grosser Slogan-Wettbewerb

von



Am 26. Oktober dieses Jahres wird das ILS auf der Piste 28 definitiv eingeführt, was uns erneut massiv mehr Fluglärm bescheren wird. Flugzeuge im Landeanflug werden den Hinterthurgauer Luftraum (noch mehr) strapazieren. Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau plant auf diesen Herbst diverse Aktionen. Als erstes geht ein Aufruf an alle kreativen Köpfe:

Wer liefert einen originellen Slogan, den wir im Kampf gegen den Fluglärm einsetzen können? Der Slogan sollte möglichst kurz und treffend sein. Es gibt attraktive Preise zu gewinnen:

- 1.Preis:** Gutschein für ein **Nachtessen** im Restaurant da Rocco, Wallenwil im Wert von **Fr. 100.-**
- 2.Preis:** **Einkaufsgutschein** in Ihrer Volg-Filiale im Wert von **Fr. 75.-**
- 3.Preis:** **Büchergutschein** Buchladen Sirnach im Wert von **Fr. 50.-**

Die Preissumme wurde uns in verdankenswerter Weise gesponsert.

Anlässlich der Jahresversammlung von Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau am 30. August 2006 werden die Preise überreicht. Einsendeschluss ist der 14. August 2006.

Strengen Sie trotz Hitze Ihre Hirnzellen an und senden Sie Ihren Slogan an:

Sekretariat Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau, Postfach, 8362 Balterswil oder per Mail an aktionen@fluglaerm-htg.ch.

Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau dankt Ihnen im Voraus herzlich!

Herzliche Einladung zur

Einweihung Lärmmessstation Balterswil

Vorgängig der ersten Mitgliederversammlung von Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau weihen wir auch gleich die offizielle, also «unsere» Lärmmessstation in Balterswil ein. Regierungsrat Hans Peter Ruprecht und sein Generalsekretär Marco Sacchetti werden anwesend sein.

Wann: Mittwoch, 30. August 2006

Zeit: 17.00 Uhr

Was: Einweihung Lärmmessstation

Ort: Reservoir Balterswil (Unteres Loh)

Programm

- | | | |
|-----------|---|---|
| 17.00 Uhr | Begrüssung | Josef Imhof,
Präsident BFHTG
Richard Peter,
Gemeindeammann |
| 17.05 Uhr | Einweihung Lärmmessstation | Hans Peter Ruprecht
Regierungsrat Kt. TG |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Ballonwettbewerb für Kinder • «Fluglärm-Chlöpfer» vom Grill und Getränke | |
| 20.30 Uhr | Klingende Überraschung nach dem Motto:
«Wir wählen unseren Lärm selber!» | |

SVKT Frauensportverein Bichelsee Neue T-Shirts für die Turnerinnen B



Nachdem die Sportvereine Bichelsee Ende 2005 mit neuen Trainern eingekleidet wurden, kam bei den Turnerinnen B bald der Wunsch nach einem passenden T-Shirt. Die Suche nach einem Sponsor wurde aufgenommen. Diese war auch bald erfolgreich, konnten doch Renate und Alois Kappeler, Käserei Seelmatten als Sponsoren für die neue T-Shirts gewonnen werden.

Der Fototermin mit den Turnerinnen und Sponsoren wurde mit einem Grillabend verbunden.

Edith und Sepp Schrackmann waren die Gastgeber, wobei jede Turnerin kulinarisch zum gelungenen Abend beigetragen hatte. Bei einer feinen Grillade, verschiedenen gluschtigen Salaten und dem anschliessenden Dessertbuffet genossen Sponsoren und Turnerinnen einen gemütlichen Abend.

Den grosszügigen Sponsoren Renate und Alois Kappeler sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

MARIANNE WALLIMANN

Wär das öppis für dich?



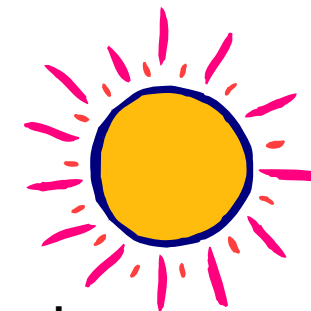
Bim Turnä bliibsch gsund, turnä macht Spass!

Säg's wiiter und chum schnell i eini vo dene Riegä z' Balterswil.

Mädchenriege: 1.-3. Klasse	Schulhaus Lützelmurg Leitung & Auskunft	Mittwoch Anita Stark Regula Räbsamen	13.15 – 14.15 Uhr Tel. 071 971 23 83 Tel. 071 944 36 11
Mädchenriege & Jugendriege: 5.-9. Klasse	Schulhaus Lützelmurg Leitung & Auskunft	Donnerstag Karin Stark Anita Ammann Matthias Rupper Michael Weibel	18.00 – 20.00 Uhr Tel. 071 971 23 83 Tel. 071 971 25 42 Tel. 071 971 28 22 Tel. 071 971 17 06
Jugendriege: 1.-4. Klasse	Schulhaus Lützelmurg Schulhaus Lützelmurg Leitung & Auskunft	Montag bis Herbst 06 Montag ab Herbst 06 Chris Maissen Andreas Betschart	17.30 – 18.45 Uhr 18.15 – 19.45 Uhr Tel. 071 971 28 09 Tel. 071 971 18 71
Korbballtraining: 5.-9. Klasse	Schulhaus Lützelmurg Leitung & Auskunft	Mittwoch Andrea Nigg	18.30 – 20.00 Uhr Tel. 071 971 10 56

Spezialriegen

Geräteturnen:	Schulhaus Bichelsee Schulhaus Rietwies Schulhaus Rietwies Leitung & Auskunft	Montag ab Herbst 06 Dienstag bis Herbst 06 Donnerstag Emil Baggenstoss Brigitte Meier	17.00 – 18.30 Uhr 17.00 – 18.30 Uhr 17.00 – 18.45 Uhr Tel. 071 971 10 20 Tel. 071 971 38 54
Leichtathletik:	Schulhaus Lützelmurg Leitung & Auskunft	Freitag Markus Stark Daniel Bangarter	17.00 – 18.00 Uhr Tel. 071 971 23 83 Tel. 071 971 42 22



Sommernachtsfest und Familienbrunch in Bichelsee, 26./27. August 2006

Gemütliches Sommernachtsfest

Datum	26. August 2006	
Festgelände	Bauernhof Familie Koller, Unterdorf 9, Bichelsee	
Programm	19.00 Uhr	Musik mit dem Duo Prima
	20.00 Uhr	Sommerlicher Liederreigen
		- Männerchor Bichelsee
		- Männerchor Balterswil
		- Männerchor Guntershausen
		- Jodeldoppelquartett Sirnach
	21.00 Uhr	Tanz mit dem Duo Prima
Verpflegung	Festwirtschaft ab 19 Uhr für den kleinen und grossen Hunger:	

Reichhaltiger Familienbrunch

Datum	27. August 2006	
Zeit	09.30 Uhr – 12.00 Uhr	
Ort	Bauernhof Familie Koller, Unterdorf 9, Bichelsee	
Brunch	Reichhaltiges Buffet à discretion: verschiedene Brote, Zopf, Konfitüre, Honig, Eier, Käse, Fleisch, Milch, Joghurt, Kaffee und vieles mehr.	
Preis	Erwachsene	17.- Franken
	Kinder 1. – 9.Klasse	8.- Franken
	Kleinkinder	gratis
Anmeldung	Bitte melden Sie sich bis am 22. August an: Karl Auer, Tel. 071 971 39 32, karl.auer@gmx.ch	

Der Männerchor Bichelsee feiert am 26. / 27. August 2006 Sommernachtsfest und Brunch

In diesem Jahr wird der Männerchor Bichelsee 120 Jahre jung. Deshalb organisiert der Verein diverse Festivitäten. Das Sommernachtsfest sowie der Familienbrunch sind Höhepunkte in diesem Jahr.

Am Samstag, 26. August 2006 beginnt um 19.00 Uhr das gemütliche Sommernachtsfest. Der Festplatz befindet sich auf dem Bauernhof der Familie Koller, Unterdorf 9, Bichelsee. Schon das urchige Ambiente garantiert für einen unbeschwerten Abend.

Sommerlicher Liederreigen

Die Männerchöre Balterswil und Gunterhausen sowie das Jodeldoppelquartett Sirnach bereichern als Gastchöre zusammen mit dem Männerchor Bichelsee den Abend.

Alles nach dem Motto: «Wo man singt, da lass dich nieder».

Tanz mit dem Duo Prima

Das Duo Prima lädt ein zum Mitsingen und

Mitschunkeln. Nebst dem Gesang spielt das Duo mit den Instrumenten Saxophon, Klarinette, Schlagzeug sowie mit dem Keyboard und Handharmonika.

Ihr grosses Repertoire reicht vom Schlager über die Oberkrainer bis hin zur volkstümlichen Musik.

Der Festwirt empfiehlt

Ab 19.00 Uhr steht auch die Festwirtschaft bereit für den kleinen und grossen Hunger. Ebenso stehen diverse Getränke zur Wahl. Eine Bar lädt ebenfalls zum Verweilen ein. Es wird an nichts fehlen.

Familienbrunch am Sonntag, 27.08.

Am Sonntagmorgen erwartet sie ein reichhaltiger Bichelseer-Brunch. Ein Buffet à discretion mit einheimischen Produkten wird sie verwöhnen. Wer das Sommernachtsfest und den Brunch nicht verpassen möchte, reserviert sich jetzt schon beide Daten.

PAUL WIDMER

Sommerfest mit Blasmusik am 13. August 2006 Liebe Freunde und Fans der Blaskapelle Zapfenland

Bereits ist das Jahr 2006 in seiner zweiten Hälfte. Die Tage sind zwar sehr warm, doch auch schon merklich kürzer! Das ist jeweils der Zeitpunkt an dem die Blaskapelle Zapfenland ihr alljährliches Sommerfest durchführt.

Rigispitzen ein Galakonzert geben. Am Sonntag 4. März 2007 wird die Blaskapelle Zapfenland bei der Chisetaler Blaskapelle anlässlich ihres Matinee-Konzertes im Rest. Kreuz, Belp aufspielen.



Dieses Sommerfest findet am Sonntag 13. August um 10:30 Uhr wiederum in der Halle Garage Ernst Mayer in Bichelsee statt. Auch dieses Jahr laden wir, wieder zwei Gastkapellen zu diesem Fest ein.

Bei der ersten Kapelle handelt es sich um die Chisetaler Blaskapelle aus Kiesen zwischen Thun und Bern. Die Blaskapelle Rigispitzen aus Küsnacht LU ist die zweite Formation. Die Blaskapelle Zapfenland spielt ohne Dirigenten, steht jedoch weiterhin unter der bewährten musikalischen Leitung von Sämi Oberholzer aus Bichelsee.

Freundschaftsbesuche

Wie in der Blasmusikszene üblich erhalten diese Gastkapellen keine Gage; es werden jeweils Gegenbesuche in Form von Auftritten durchgeführt. So durfte die Blaskapelle Zapfenland am 5. November des letzten Jahres in Küsnacht bei der Blaskapelle

Zu unserem Sommerfest laden wir alle Freunde und Fans der böhmisch-mährischen Blasmusik herzlich ein. Mehr Infos und den genauen Spielplan erhalten sie auch unter www.zapfenland.ch

Eine reichhaltige und leistungsfähige Festwirtschaft steht zur Verfügung. Auch dieses Jahr ist der Eintritt Frei!

Unsere neuen MitspielerInnen Samuel Stähli und Dora Bergamin haben sich gut auf dem Flügelhorn Register und Diego Reolon auf dem Klarinettenregister eingelebt.

Für nächstes Jahr sind schon einige schöne Auftritte bekannt! Neben dem oben erwähnten Auftritt bei der Chisetaler Blaskapelle dürfen wir Ende Juni 2007 anlässlich des Kreismusiktages in Münchenwilen auftreten.

ANDREAS RUPPER

13. SOMMERFEST

Blaskapelle Zapfenland

Sonntag 13. August 2006

ab 10.30 Uhr in der Halle Garage Ernst Mayer Bichelsee TG

Gastkapellen: Grosse Festwirtschaft

Chisetaler Blaskapelle aus dem Kanton Bern

Blaskapelle Rigispitzen aus Küsnacht LU

www.zapfenland.ch



Rösslifahrt

- Datum:** Mittwoch, 13. September 2006
- Verschiebedatum:** Mittwoch, 20. September 2006
- Treffpunkt:** Postplatz Balterswil
- Zeit:** 14.00 Uhr
- Z'vieri:** Wird durch den Familienkreis organisiert
- Fahrpreis:** Chf 8.- für Mitglieder des Familienkreises,
Chf 10.- für Nichtmitglieder
Auch dieses Jahr dürfen wir wieder auf die freundliche Unterstützung der Kutschenfahrer zählen. Im Namen aller Teilnehmenden möchten wir uns auf diesem Weg herzlich dafür bedanken.
- Durchführung:** Bei unsicherem Wetter gibt Tel. 071 / 971 41 87 am Morgen zwischen 08.00 und 09.00 Uhr Auskunft über die Durchführung
- Anmeldung:** Ab sofort bis spätestens 26. August bei Susanne Steinemann, Tel: 071 / 971 41 87. oder via email: susanne@stoneweb.ch



BiBa-Fest Nachlese

Festpass-Verlosung: GewinnerInnen sind ermittelt

Anlässlich des Gemeinde-Jubiläumfestes hatte jedermann die Gelegenheit mit einem abgestempelten Festpass an einer Verlosung teilzunehmen. Die Verlosung hat stattgefunden und die Preise sind verteilt.

Die hoffentlich glücklichen GewinnerInnen sind:	Noelle Christen, Ifwil	- Blumen
	Samira Thalman, Ifwil	- viel WM-Schoggi
Familie Keller, Balterswil	Eric Schäppi, Ifwil	- Hockeygoal
Joe Benedetti, Balterswil	Michael Imhof, Balterswil	- Essensgutschein
Adrian Imhof, Itaslen	Ralph Scheu, Balterswil	- Kinogutschein
Marina Imhof, Balterswil	Raffaela Imhof, Balterswil	- Regenschirm

Des Weiteren wurden allen anderen Teilnehmern Volggutscheine à je 10 Franken verteilt

Das OK dankt allen für die aktive Teilnahme.

DANIEL STAMM



Gemeinderat Beat Weibel, bei einem weiteren souveränen Festauftritt. Er hatte dem Festredner zu danken, den helfenden Vereinen, den Gästen und natürlich der Musikgesellschaft für die flotte Begleitung ...



... beim Summen der Nationalhymne. Sogar gestandene PolitikerInnen fehlte die Insbrunst bei diesem doch leicht veralteten, wenig eingängigen Text (womit auch die Redaktion wieder einmal Flagge gezeigt hätte).

Bundesfeier-Brunch im Schulzentrum Flaggen wurden gezeigt

CVP-Kantonsrat Christian Lohr ermunterte in seiner Festrede, nicht nur am Nationalfeiertag, sondern auch im Alltag und in der Politik mehr Flagge zu zeigen. Rund 200 Gäste lauschten nach einem reichhaltigen Brunch in der Turnhalle Lützelburg seinem Aufruf.

Die sonst als eher zurückhaltend geltenden Schweizer hätten während der Fussball-WM mit Begeisterung Flagge gezeigt und damit der ganzen Welt gezeigt, welche positiven Emotionen geweckt werden können durch eine gemeinsame Anstrengung, startete Christian Lohr seine Gedanken zum Nationalfeiertag.

Zur eigenen Meinung stehen

Es heisse nun auch Flagge zu zeigen im heimischen Zusammenleben. Dies bedeute einerseits, den Gemeinsinn im täglichen Leben zu stärken und auch am Rande Stehende wieder zu integrieren. Flagge zu zeigen heisse, die schweizerische Stärke und Tugend aufrecht zu erhalten, in der Welt humanitär zu denken und zu handeln. Andererseits heisse es aber auch, sich aktiv am politischen Geschehen zu beteiligen, nicht zuletzt, um der sogenannten «Classe politique» die Grenzen ganz klar aufzuzeigen. Politiker, die die Bürger nicht ernst nehmen, verdienen es nicht, ernst genommen zu werden. Besonders auch an die jüngere Generation richtete Christian Lohr den Aufruf, Flagge zu zeigen und die Zukunft aktiv mitzugestalten.

BEAT IMHOF



Kantonsrat Christian Lohr rief inmitten von Fahnen auf, mehr Flagge zu zeigen.

Ein wunderbar hergerichtetes Büffet – Flagge inklusive – lud die Gäste des 1. August-Brunches zum Schlemmen ein.



Offener Halbjahreshöck der Sänger aus Balterswil «Fiirobig in der Waldhütte»

Petrus, oder wer sonst zuständig ist für das Wetter, muss Sympathien für den Männerchor aus Balterswil haben. Nachdem es die halbe Nacht und den ganzen Vormittag regnete änderte sich das Wetter am frühen Nachmittag des 7. Juli rechtzeitig damit der Männerchor bei angenehmen Temperaturen seinen jährlichen «Halbjahreshöck» in der Waldhütte durchführen konnte.

Die Waldhütte platzte zwar nicht aus ihren Verschraubungen (wäre auch schade um die schöne Hütte) aber sie füllte sich doch recht ansehnlich mit Freunden und Gästen welche den Weg auf den Berg nicht bereuen mussten.

Bei Bratwurst, erfrischenden Getränken, guter Musik, Gesang und guter Laune genossen die Mitglieder des Männerchors zum Abschluss des Probenhalbjahres zusammen mit ihrem Dirigenten und einem munteren Publikum den Sommerabend auf dem Hackenberg.

Trotz zahlreicher Absenzen der Chormitglieder gaben die anwesenden Sänger mit musikalischer Unterstützung ihres Dirigenten einige Kostproben aus ihrem aktuellen Probenprogramm und die Begeisterung bei den Zuhörern lässt darauf schliessen, dass man mit der Auswahl der Lieder eine gute Entscheidung getroffen hat.

Mitsingen war gefragt

Das animierte Publikum liess es sich nicht



nehmen bekannte und aber fast vergessene Schlager und Lieder dank Textbüchlein (es fehlt ja immer die verd. zweite Strophe!!) wieder aufleben zulassen. Dirigent Andy Pluzek unterhielt mit abwechslungsreicher Musik und nur der holprige Hüttenboden liess manchen vom Schwingen des Tanzbeins absehen.

Es war schon in den Morgenstunden als die letzten Besucher den von Kerzen beleuchteten Heimweg ins Tal antraten.

Wer den Abend in der Waldhütte versäumt hat braucht nur etwas Geduld, im nächsten Jahr, vor Beginn der Sommerferien heisst es wieder:

«Fiirobig» in der Waldhütte mit dem Balterswiler Männerchor.

Abendunterhaltung am 30.09.2006

Vorher gibt es noch Gelegenheit den Männerchor Balterswil, den Egger Hobbychor, die Militärmusik Wil und das «Pneumatische Gipsfiguren Orchester» und Anderes mehr an der Abendunterhaltung vom 30. September 2006 zu hören und zu sehen.

«Dänk draa!!»



Amtsjubiläum von Richard Peter 20 Jahre im Dienste der Gemeinde



**Richard Peter
gewählt**

BALTERSWIL (red) Der neue Ortsvorsteher von Balterswil heisst Richard Peter. Der Bruder und angehende Nachfolger des verstorbenen Oscar Peter erhielt bei den gestrigen Ortsvorsteherwahlen von insgesamt 443 abgegebenen Stimmen deren 223. Bei zwei leer abgegebenen Stimmzetteln übertraf Richard Peter mit diesem Ergebnis das absolute Mehr von 221 Stimmen somit knapp um zwei Stimmen. Die beiden weiteren offiziellen Kandidaten wurden deutlich auf die Plätze verwiesen. Max Weibel kam auf 111 und Beat Imhof auf 105 Stimmen. Zwei Stimmen fielen auf nicht-offizielle Kandidaten

Zeitungsmeldung aus der Thurgauer Zeitung vom 23. Juni 1986 zum Anfang einer eindrücklichen Kommunal- und Kantonalpolitikerkarriere.

ALLE BILDER: NBB-ARCHIV

Am 14. August 2006 jährt sich zum zwanzigsten Mal der Amtsantritt von Richard Peter als Ortsvorsteher von Balterswil und damit auch als Gemeinderat der damaligen Munizipalgemeinde Bichelsee.

Bichelsee-Balterswil gratuliert dem langjährigen Gemeindeoberhaupt und wünscht weiterhin viel Ausdauer beim Erledigen der nicht immer dankbaren Büz zum Wohle der Gemeinde.

Nach dem Tod seines Bruders Oscar wurde Richard Peter am 22. Juni 1986 zu dessen Nachfolger als Ortsvorsteher von Balterswil und damit von Amtes wegen auch als Gemeinderat von Bichelsee gewählt. Knapp neun Jahre versah er diese Funktionen nebst der Führung des eigenen Metzgereibetriebes.

Richard Peter war treibende Kraft zur Einsetzung einer paritätischen Kommission, welche ab 1991 die Bildung der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil diskutierte und zur Abstimmung brachte. Mit der Annahme der Vorlage am 26. September 1993 war die Marschrichtung klar und die Vorarbeiten für die neue Gemeinde, an welchen sich Peter massgeblich zu beteiligen hatte, konnten in Angriff genommen werden.

Am 25. Juni 1995 wurde Richard Peter als erster Gemeindeammann der neuen Politischen Gemeinde gewählt. Diese Funktion übt er nun offiziell seit dem ersten Januar 1996, also seit gut zehneinhalb Jahren aus.



Patricia Schwager kletterte am schnellsten den Berg hoch Ifwiler Radrennfahrerin ist Schweizer Meisterin



Die 23 jährige Patricia Schivager gewann am letzten Sonntag das Bergrennen der Schweizer Meisterschaften in Martigny bei den Profis.

Den Titel musste sich die Ifwilerin allerdings hart erkämpfen, denn der Wettkampf bestand aus zwei Teilen. Am Morgen bewältigten die Radfahrerinnen ein 36 Kilometer langes Rennen von Martigny hinauf nach Mauvoisin mit Massenstart. Auf der Strecke mit 1370 Metern Höhendifferenz setzte sich Patricia Schwager mit einem Vorsprung von 31 Sekunden als Siegerin durch.

Der zweite Teil am Nachmittag versprach Spannung: Die Fahrerinnen starteten in der Reihenfolge des Zieleinlaufs aus dem ersten Rennteil und mit den entsprechenden Zeitabständen zu einem Verfolgungsrennen. Somit konnte Patricia Schwager mit einer guten halben Minute Vorsprung auf die erste Verfolgerin die 6 Kilometer lange Strecke von Fionnay nach Mauvoisin in Angriff nehmen. In Bedrängnis geriet Schwager jedoch nicht: «Ich fand schnell einen guten Rhythmus und konnte meinen Vorsprung ausbauen.» Schliesslich überquerte sie die Ziellinie mit einem Vorsprung von 1:41 Minuten auf Sarah Grab (Malans) als neue Schweizer Meisterin.



Über den Gartenhaag Sieh das Gute liegt so nah!

Wer wollte denn schon weit verreisen bei diesen Ausichten in den eigenen Garten ...

Rita Brühwiler züchtet, hegt und pflegt eine eindrückliche Gartenlandschaft am tropischen Südhang von Balterswil – eine wahre Augenweide, welche sie interessierten BesucherInnen sicher gerne zeigt.

Da wäre man beinahe versucht, die NBB einmal farbig drucken zu lassen ...



Was Feuerwerkverbote bewirken können ...

Feuerwerktourismus am Bichelsee

Sachschaden und verunreinigte Weiden richteten in der 1. August-Nacht wohl nicht nur die Feuerwerkskörper am Bichelsee an.

Ganz offensichtlich hatten aber Zürcher Nachbarn die Einladung der Thurgauer Wirtschaftsförderung auf Weltformatplakaten etwas zu wörtlich genommen und waren ganz einfach dem Verbot der Zürcher Regierung völlig legal um einige Meter ausgewichen.

Das perfide an der Sache ist zudem, dass die in Mitleidenschaft gezogenen Wiese auf Thurgauer Boden von einem Landwirt aus dem Kanton Zürich bewirtschaftet wird.

Auch seine Kühe, welche sich durch den gesprengten Brunnen um eine köstliche Nachtränke geprellt sahen, haben wohl die Kantonsgrenze nicht erfunden.



FOTOS: CLAUDIA STAMM

Veranstaltungen

August 2006

MI	09.08.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
FR	11.08.		Kino am See	Badegenossenschaft
FR	11.08.		Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil
FR	11.08.	18:15	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Bichelsee-Itaslen
FR	11.08.		Filmnacht	Familienkreis
SA	12.08.		30 Jahre FC Hunggelischwil Jubiläum	FC Hunggelischwil
SO	13.08.		Blasmusik Sommerfest	Blaskapelle Zapfenland
FR-SO	11.-13.08.		Froh bim Loh Openair	Verein „Froh bim Loh“
MO	14.08.	19:45	Einsatzübung	Feuerwehr
DI	15.08.		Velotour	Frauengemeinschaft
DO	17.08.	20:00	Monatsübung „Ahänger und Täsche“	Samariterverein
FR-SO	18.-20.08.		Einzel-Clubturnier	Tennisclub
FR	18.08.		Eröffnungsfest	Groovy
FR	18.08.	20:00	FDP - Treff	FDP Ortspartei
FR	18.08.	19:00	Brötle bei Blum's	Gemeinnütziger Frauenverein
SA	19.08.		See-Gottesdienst	Evangelische Kirchgemeinde
SA-SO	19.-20.08.		Turnerreise	TSV Bichelsee
SO	20.08.		Sunnigsfiir	Katholische Kirchgemeinde
DI-MI	22.-23.08.		Klausur Gemeinderat	Politische Gemeinde
MI	23.08.	18:15	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Bichelsee-Itaslen
DO	24.08.	20:00	Orientierungsversammlung	Politische Gemeinde
FR	25.08.	17:00	Letzte Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil
FR	25.08.		Help Jugendgruppe	Samariterverein
SA	26.08.	13:00	Letzte Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Bichelsee-Itaslen
SA	26.08.	20:00	Sommernachtsfest	Männerchor Bichelsee
SO	27.08.	09:30	Brunch	Männerchor Bichelsee
DO	31.08.	19:30	Blutspenden Wallenwil	Samariterverein

September 2006

FR	01.09.	11:45	Senioren Mittagstisch	Mittagstisch-Team
SA-SO	01.-02.09.		Ifwiler Country Festival	Ifwiler Fan Club
SA-SO	02.-03.09.		Turnfahrt	Männerriege Balterswil
SA	02.09.	10:00	CVP - Stamm	CVP Ortspartei
MO	04.09.	19:45	Übung Offiziere	Feuerwehr
DI	05.09.		Ausflug	Frauengemeinschaft
DI	05.09.	19:15	Dienstags-Jass	Restaurant Landhaus
DO	07.09.		Seniorenstamm	CVP Ortspartei
DO	07.09.	20:00	Monatsübung „Üsi Huut“	Samariterverein
DO	07.09.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
FR	08.09.		SVP Höck	SVP Ortspartei
So-MO	10.+11.09.		Wallfahrt nach Einsiedeln	Katholische Kirchgemeinde
DI	12.09.		Schwimmen	Gemeinnütziger Frauenverein
MI	13.09.	14:00	Rösslifahrt	Familienkreis

Ferien

08.07.-13.08. Sommerferien Volksschulgemeinde

Entsorgung

MI	27.09.	10:30	Sonderabfallsammlung	Politische Gemeinde
DO	28.09.		Papiersammlung	Volksschulgemeinde

• Termine und weitere Gemeindefeuer sind jederzeit abrufbar unter: www.bichelsee-balterswil.ch